Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeines

next system Vertriebsges.m.b.H. ist ein führender Technologie-Anbieter von Komponenten und maßgeschneiderten Gesamtlösungen in den Kernbereichen Antriebstechnik, Embedded Computer Solutions, Display & Touch Solutions sowie Haptic Touch Technologien.

Mit richtungsweisenden Standardprodukten und den daraus entwickelten kundenspezifischen Systemen ermöglichen wir unseren Industriekunden die Integration neuer Technologien zu individuellen Gesamtlösungen.

Unser tiefes technisches Know-How bildet zusammen mit unserer langjährigen Technologie-Kompetenz die Basis unseres Erfolges als „Value Added Company".

next system Vertriebsges.m.b.H. begleitet ihre Kunden über die komplette Prozesskette von der Ideenfindung bis zur Serienfertigung.

Unsere Kunden befinden sich vor allem in den Branchen Industrieautomation, Robotik, Mess- und Prüftechnik, Medizin- und Labortechnik, Sicherheitstechnik, Logistik, Agrartechnik, Haushalt- und Gebäudetechnik sowie in der Gamingindustrie.

next system Vertriebsges.m.b.H. betreut vorwiegend die Märkte in Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien sowie Slowakei.

Zur Betreuung des deutschen Marktes wird die Gesellschaft von der next system Germany Vertriebsgesellschaft mbH unterstützt.

2. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Entwicklung der Branche

Das Geschäftsjahr 2025 war ähnlich wie das Geschäftsjahr 2024 von einem unsicheren Marktumfeld aufgrund diverser politischer Entscheidungen geprägt, welches eine Stagnation sowie eine rückläufige Nachfrage im Markt hervorgerufen hat. Besonders betroffen waren die produzierende Industrie sowie sämtliche Investitionsgüter. Durch die im Jänner 2025 erfolgte Angelobung Donald Trumps zum amerikanischen Präsidenten und seine kurz danach eingeführte Zollpolitik ist seither in der EU eine extreme Verunsicherung am Markt spürbar.

Viele Unternehmen im industriellen Umfeld zögern Investitionen hinaus und wollen weiterhin abwarten, welche Auswirkung das Vorgehen auf die Nachfrage hat. Generell ist die Nachfrage innerhalb der EU, speziell in Deutschland und somit auch in Österreich sehr

schwach. Im Jahr 2025 stieg die Inflation in Österreich auf 3,6 %, nach 2,9 % im Jahr davor. Damit war die Teuerung in Österreich merklich höher als in fast allen anderen EU-Ländern. Durch die hohen Kosten (insbesonders Lohnkosten und Strompreise) wird der Produktionsstandort Österreich im Vergleich zu anderen EU-Ländern immer teurer, was nicht zu mehr Nachfrage bzw. Optimismus beiträgt. In Deutschland zeichnet sich ein ähnliches Bild, wobei nach wie vor die Automotiv-Industrie unter starkem Druck seitens China steht. Deutschland kann preislich gegen die asiatischen Modelle im E-Bereich nicht mithalten und auch in anderen Industriesektoren zeigt sich ein ähnliches Bild. Durch diesen Strukturwandel leidet besonders die Zulieferindustrie in Deutschland und Österreich und führt zu Personalabbau in einigen Sektoren wie auch im Automotiv-Sektor. Da Österreich sehr eng mit der deutschen Industrie verbunden ist, sind die Auswirkungen entsprechend stark zu spüren. Österreich und Deutschland sind für next system die beiden wichtigsten Absatzmärkte.

Anzumerken ist weiters eine aktuelle Speicherkrise (RAM und SSDs), die primär auf den massiven KI-Boom zurückzuführen ist, da speziell die großen Tech-Konzerne wie Microsoft, Google und Meta den Markt für ihre Rechenzentren leerkaufen. HBM-Speicher (High Bandwidth Memory) für KI hat Vorrang, was die Produktion von Standard-RAM und NAND-Flash begrenzt. Zusammen mit gedrosselter Produktion führt dies zu Knappheit und stark steigenden Preisen. Dieser Umstand wird uns vor allem in unserem Geschäftsbereich Embedded Computers 2026 und 2027 sehr stark beschäftigen.

Umsatzentwicklung

Österreich und Deutschland sind für next system Vertriebsges.m.b.H die wichtigsten Absatzmärkte. Daher konnten aufgrund der Marktgegebenheiten die ursprünglichen Umsatz- und Deckungsbeitragsziele für das Geschäftsjahr 2025 bei weitem nicht erreicht werden. Leider war auch 2025 keine positive Aufbruchstimmung seitens unserer Kunden zu verspüren, speziell in der Automatisierungs- und Heizungsbranche.

Durch eine weiterhin kunden- und qualitätsorientierte Leistungserbringung, die erfolgreiche Bindung bestehender Kunden sowie die laufende Gewinnung neuer Kunden und den Einsatz hochqualifizierter Mitarbeiter ist die Gesellschaft bemüht den Marktgegebenheiten bestmöglich zu begegnen.

Ergebnisentwicklung

Das Rohergebnis verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 6.385 gegenüber TEUR 8.439 im Vorjahr.

Der durchschnittliche Personalstand ist im Geschäftsjahr auf 41 Mitarbeiter gesunken (42 Mitarbeitern im Vorjahr). Der Personalaufwand 2025 machte rund 56% des Rohergebnisses aus (VJ rund 49%).

Der Personalaufwand betrug TEUR 3.603 gegenüber TEUR 4.138 im Vorjahr.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich auf TEUR 2.276 gegenüber TEUR 2.796 im Vorjahr.

Dadurch ergab sich ein Betriebsergebnis von TEUR 468 (VJ TEUR 1.566).
Das Ergebnis vor Steuern betrug TEUR 392 (VJ TEUR 1.519).

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2025 ein buchmäßiges Eigenkapital in Höhe von TEUR 5.003 (Vorjahr: TEUR 5.523) aus. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 49 % (Vorjahr: 46%).

Zur Finanzierung des Unternehmens werden Factoring sowie Bankkredite in Anspruch genommen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage (TEUR)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Cash Flow aus dem Ergebnis	372.081	1.348.503
Gesamtkapitalrentabilität in %	4,20 %	12,42 %

Vermögens- und Kapitalstruktur (TEUR)	Geschäftsjahr	Vorjahr
Eigenkapitalquote in %	48,90 %	45,96 %

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die Tendenz einer leichten Nachfrage-Verbesserung gegenüber 2025 ist eine gewisse Trendumkehr für 2026 zu erkennen. Wir sind in unserer Planung für das 2026 vorsichtig optimistisch und gehen von einer moderaten Steigerung aus. Der Forecast sieht für 2026 eine Umsatzsteigerung auf EUR 27 Mio. vor.

Im 1. und 2. Quartal 2026 ist erkennbar dass wieder mehr Aufträge platziert werden und dadurch der Order-Backlog positiv anwächst. Die Gesellschaft rechnet durch diese Umstände für das Geschäftsjahr 2026 mit einer Umsatz- und Ergebnissteigerungen gegenüber 2025.

4. Forschung und Entwicklung

Seit 2010 beschäftigt sich die next system Vertriebsges.m.b.H. mit unterschiedlichen Haptik-Technologien. Die dazu notwendigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden von den Mitarbeitern in Wien sowie Vorchdorf, Oberösterreich durchgeführt. Neben Grundlagenforschung, Universitätskooperationen und Patent-Management werden maßgeschneiderte Lösungen zur Emulation von „konventionellen Mechaniken" auf touchgeführten Bedienoberflächen evaluiert und entwickelt. Durch die technologieunabhängige Herangehensweise wird sichergestellt, dass die optimale Haptik-Technologie in den unterschiedlichen Anwendungen zum Einsatz kommt.

Auf der Messe „Embedded World 2026" konnte das Unternehmen im März wieder einen positiven Zuspruch verzeichnen – next system wurde mit der Entwicklung HAPTIC-FORCE TOUCH Actuator in der Kategorie Electronic-Displays für den „embedded award 2026" nominiert und konnte den erfolgreichen zweiten Platz belegen. Das Unternehmen hat hier einen USP gegenüber Marktbegleitern.

5. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen verfügt derzeit über keine Zweigniederlassungen.

6. Risikoberichterstattung

Ein den Fortbestand des Unternehmens gefährdendes Unternehmensrisiko ist derzeit nicht erkennbar.

Das Risiko des Forderungsausfalles von Kunden wird durch ein regelmäßiges Mahnwesen, Bonitätsprüfung der Kunden und eine Kreditversicherung minimiert.

Das Risiko von Forderungen aufgrund von Produkthaftpflichtschäden wird durch eine entsprechende Versicherung abgedeckt.

Fremdwährungsrisiken mit Kunden werden durch Fremdwährungsklauseln in den Geschäftspapieren minimiert.

Das Risiko von Gewährleistungsfällen wird durch eine erweiterte Produkthaftpflichtversicherung reduziert. Diese dient der Abdeckung von Ein- und Ausbaukosten bei bestehenden Produktmängeln.

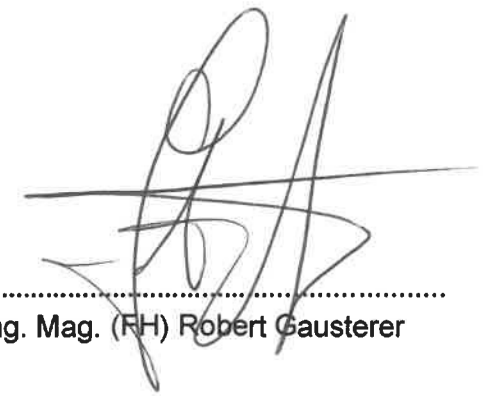
Das Inflationsrisiko wird durch verkaufsseitige Preisanpassungsklauseln berücksichtigt.

Das Finanzierungsrisiko der Gesellschaft kann als gering eingestuft werden. Es besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit den Banken bzw. einer Factoring Bank und es gibt aus heutiger Sicht keine Anhaltspunkte für Änderungen.

Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat Kurssicherungsgeschäfte in USD und Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Zur Einschätzung des Risikos aus den Geschäften werden Marktbewertungen eingeholt. Für Details zu den Geschäften wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

Wien, 21. Juli 2026



.....
Ing. Mag. (FH) Robert Gausterer



.....
Ing. Mag. (FH) Andreas Tragenreif